



FÜR ELTERN AN GANZTAGSGRUNDSCHULEN • 16. SEPTEMBER 2026

Unser Ganzttag steht auf dem Spiel

87 Schulen, rund 26.000 Kinder.
Entschieden wird im Dezember.

Diese Unterlage ist zum Weitergeben gemacht.

Gebt sie in eure Klassenchats, an eure Elternräte und an andere Eltern weiter.
Alle Zahlen stammen aus amtlichen Quellen und sind belegt.

Vom Vorstand des Kreiselternrats 52 Alstertal-Walddörfer

gemeinsam mit den Vorständen der Elternräte
der Grundschule Poppenbüttel und
der Ganztagsgrundschule Sternschanze

Stand: 16. September 2026 • Rückfragen an ker.52@elternkammer-hamburg.de



Warum das in jedem Kreis auf die Tagesordnung gehört

Jeder einzelne Kreiselternrat ist betroffen.

In allen 15 regionalen Kreiselternräten Hamburgs liegen Schulen, an denen die Ganztagszuweisung umgestellt wird. Es gibt keinen Kreiselternrat ohne betroffene Schule. Ab Folie 18 findet ihr eure Schulen namentlich.

Die Stellen steigen, deshalb fällt es nicht auf.

Die Gesamtzahl der Stellen im Ganzttag steigt sogar. Was sich grundlegend ändert, ist der Professionenmix: Der Lehrkraftanteil und die Honorarmittel in der Ganztagszuweisung entfallen. Genau deshalb klingt die Maßnahme harmlos und ist es nicht.

Bisher hat kaum eine Schule durchgerechnet, was das für sie bedeutet.

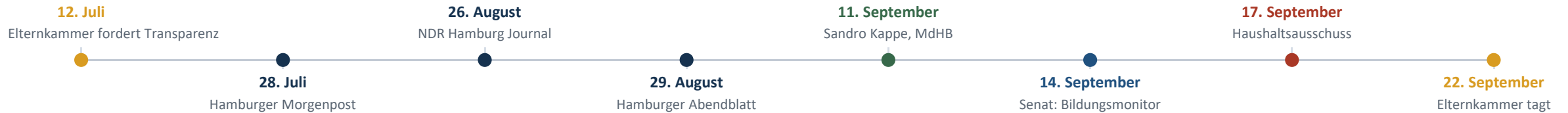
Uns ist bislang eine einzige Schule bekannt, die ihre eigenen Auswirkungen vollständig aufgeschrieben hat. Eine Wirkungsanalyse der Behörde für die einzelne Schule gibt es nicht, obwohl die Elternkammer sie seit dem 12. Juli fordert.

Wenn der Haushalt beschlossen ist, ist die Sache entschieden.

Umgestellt wird zum 1. August 2027 und zum 1. August 2028. Die Schulen planen das Schuljahr 2027/2028 ab dem Frühjahr 2027. Was jetzt nicht besprochen wird, ist dann eine vollendete Tatsache.

Unsere Bitte an euch: lest die nächsten acht Folien, sprecht mit euren Schulleitungen und gebt die Unterlage weiter.

Das Thema ist längst öffentlich



”

Ganztagsgrundschulen: Warum das Erfolgsmodell vor dem Aus steht

[Hamburger Abendblatt](#)

Peter Ulrich Meyer · 29.08.2026 [zum Beitrag ↗](#)

”

Ganztag ohne Lehrer? Weitere Einschnitte an Schulen geplant

[Hamburger Morgenpost](#)

Nicola Fuchs · 28.07.2026 [zum Beitrag ↗](#)

”

Gebundene Ganztagsschulen: Schulbehörde plant Einsparungen

[NDR Hamburg Journal](#)

Fernsehbeitrag · 26.08.2026 [zum Beitrag ↗](#)

”

Das Musterland Hamburg mustert ab!

[Ganztagsschulverband Hamburg](#)

Landesverband · 2026 [zum Beitrag ↗](#)

”

Lehrkräfte und Erzieher:innen sind nicht beliebig austauschbar. Beide Professionen erfüllen unterschiedliche, sich ergänzende Aufgaben.

[Gemeinsame Stellungnahme der GTS-Grundschulen](#)
über 50 Schulleitungen · 2026

”

Ganztagschulen in Gefahr

[Sandro Kappe, MdHB \(CDU\)](#)

Bezirk Wandsbek · 11.09.2026 [zum Beitrag ↗](#)

Die Elternkammer fordert seit dem 12. Juli 2026 eine Auswirkungsanalyse für jede Schule. Vorgelegt wurde bis heute keine. [Mitteilung ↗](#)

GTS und GBS: zwei Modelle, die oft verwechselt werden

GTS · Ganztagsschule nach Rahmenkonzept

WER GESTALTET DEN NACHMITTAG?

Die Schule selbst, mit eigenem Personal

WELCHES PERSONAL?

Lehrkräfte, Erzieher:innen und Honorarkräfte im Team

VORMITTAG UND NACHMITTAG

Rhythmisiert: Unterricht, Lernzeit und Angebote wechseln sich über den gesamten Tag ab

WIE VIELE GRUNDSCHULEN?

72 von 198

GBS · Ganztägige Bildung und Betreuung

WER GESTALTET DEN NACHMITTAG?

Ein externer Jugendhilfeträger in Kooperation

WELCHES PERSONAL?

Personal des Trägers: Erzieher:innen und Honorarkräfte

VORMITTAG UND NACHMITTAG

Getrennt: Unterricht am Vormittag, Betreuung am Nachmittag

WIE VIELE GRUNDSCHULEN?

126 von 198

**Umgestellt wird die Ganztagszuweisung der GTS-Grundschulen für die Vorschulklassen und die Klassen 1 bis 4.
Die Klassen 5 und 6 und die Sonderschulen behalten ihren Professionenmix.**

Drei Stränge, ein Seil

Die drei Stränge

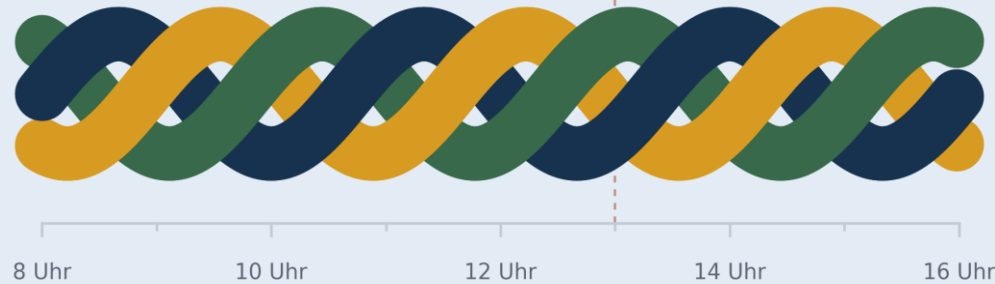
 Lehrkraft

 Pädagogische Fachkraft

 Honorarkraft

VERFLOCHTEN

13 Uhr

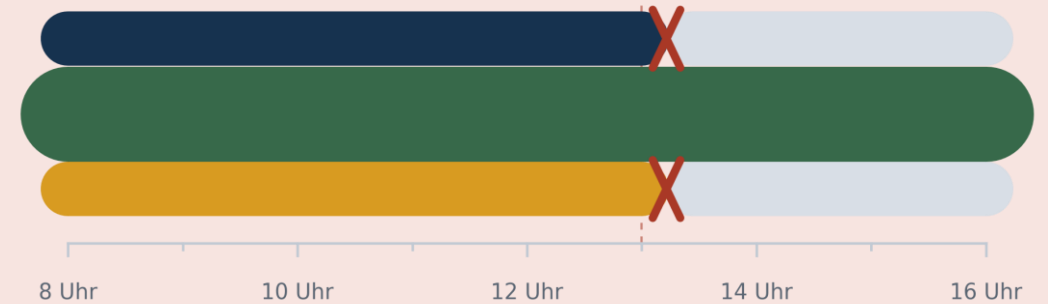


So arbeitet eine Ganztagsschule nach Rahmenkonzept: Unterricht, Üben, Förderung und Angebote greifen den ganzen Tag ineinander.

Ein Strang allein trägt wenig. Verflochten tragen drei ein Vielfaches.

GETRENNT

13 Uhr



Bis 13 Uhr ändert sich nichts. Ab 13 Uhr trägt die Zuweisung nur noch eine Profession, dafür mit größerem Anteil.

Ein Strang wird dicker. Ein Seil wird daraus nicht.

Was ein Seil stark macht

Ein geschlagenes Seil hält ein Vielfaches dessen, was seine losen Garne einzeln aushalten.
Nicht weil mehr Material darin steckt, sondern weil die Stränge sich gegenseitig führen und die Last verteilen.
Genau darum geht es hier: Der Haushaltsentwurf legt mehr Garn auf den Tisch und streicht das Flechten.
Deshalb sieht man den Verlust an keiner Stellenzahl.

Was ein Seil trägt, steckt nicht im Garn, sondern in der Verflechtung. Genau die wird gestrichen.

Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Honorarkräfte sind die drei Stränge. Der Schultag eines Kindes ist die Last. Die Zeitachse zeigt den Ganzttag von 8 bis 16 Uhr; bis 13 Uhr trägt der Grundbedarf, danach die Ganztagszuweisung.

Was sich ändert: ab 13 Uhr wird aus Schule Betreuung

Jede Schule erhält ihre Ganztagsmittel pro Gruppe von etwa 19 bis 23 Kindern. Bisher bestand diese Zuweisung aus drei Teilen, künftig nur noch aus einem.

Das fällt weg

Zeit einer Lehrkraft

10 Wochenstunden je Gruppe für Lernzeit, Förderung und Unterricht am Nachmittag

Geld für Honorarkräfte

300 Stunden je Gruppe für Musik, Werkstatt, Naturwissenschaften, Schülerzeitung und zusätzliche Sportangebote. Der Schwimmunterricht der Klassen 3 und 4 ist davon nicht betroffen, er steht im Grundbedarf.

Das kommt dazu

Ein größerer Anteil einer Erzieherstelle

Statt 34 Prozent einer Stelle künftig 62,4 Prozent je Gruppe. Rechnerisch sind das mehr Stellen als heute, aber ausschließlich in einer einzigen Profession.

Ab dem Schuljahr 2028/2029 sind für den Ganztag der Klassen VSK bis 4 null Lehrkräftestellen und null Euro Honorarmittel veranschlagt.

Was das in Menschen bedeutet: An einer GTS-Grundschule mit 20 Klassen ergibt die neue Formel maximal 16 pädagogische Fachkräfte für die Betreuung.

Warum das eine gebundene Ganztagsschule im Kern trifft

Eine GTS ist keine Schule mit angehängter Betreuung. Unterricht, Übung, Förderung und Kurse verteilen sich über den ganzen Tag, deshalb heißt das Modell rhythmisiert. Wenn aus der Ganztagszuweisung keine Lehrkraftstunden mehr finanziert werden, zerfällt der Tag wieder in Unterricht am Vormittag und Betreuung am Nachmittag. Erzieherinnen und Erzieher leisten wertvolle Arbeit, aber sie dürfen keinen Unterricht erteilen und keine Lernstände bewerten. Das ist keine Frage der Kompetenz, sondern der Ausbildung und der Zuständigkeit.

Kurz gesagt: mehr Personal, weniger Schule.

Die genauen Zuweisungswerte und Seitenangaben stehen im Anhang ab Folie 21. Quelle: Einzelplan 3.1, Anlage 1, S. 301 gegenüber Haushaltsplan 2025/2026, S. 225

Was der Ganzttag leistet und keine Stellenzahl abbildet

Ein Tag aus einer Hand

Dieselbe Schule verantwortet Vormittag und Nachmittag, dieselben Erwachsenen sehen das Kind über den ganzen Tag, und beide Teile werden gemeinsam geplant. Ein externer Träger kann das strukturell nicht leisten, weil er ein anderer Arbeitgeber mit eigenem Personal ist. Genau diese Verzahnung löst die Umstellung auf.

Die Kinder, die Förderung brauchen, werden gefunden

Ein Kind, das Unterstützung braucht, sucht sie selten selbst. Heute holt eine Lehrkraft es gezielt aus dem Kurs und übt mit ihm, weil sie am Vormittag gesehen hat, wo es hängt. Die Ganztagsgrundschule Sternschanze finanziert dafür 26 Wochenstunden, ausdrücklich für Kinder vor einer Förderung nach Paragraph 45.

Zeit für das, was in keinem Fach steht

Gemeinschaft, Verantwortung, der faire Umgang mit Konflikten. Das entsteht in der Mittagsfreizeit, im Klassenrat und im Kurs, und es braucht Erwachsene, die das Kind auch im Unterricht erleben. Die Ganztagsgrundschule Sternschanze setzt allein in der Mittagsfreizeit 35 Wochenstunden Lehrkräfte ein.

Was dabei am meisten auf dem Spiel steht

Die Kinder, die verlässliche Beziehungen und gezielte Förderung am dringendsten brauchen, verlieren am meisten. 46 Prozent der GTS-Grundschulen haben Sozialindex 1 oder 2, bei den GBS-Grundschulen sind es 18 Prozent. Das Modell ist dort nicht zufällig entstanden.

„Wir wollen eine ‚Heimat für den Tag‘ schaffen.“

Eva Reiter, Landesvorsitzende des Ganztagsschulverbandes
Hamburg, in der Hamburger Morgenpost vom 28.07.2026



Das sind die Fähigkeiten, auf die eine demokratische Gesellschaft angewiesen ist. Sie stehen in keinem Stellenplan.

Der gebundene Ganzttag ist kein verlängerter Vormittag und keine Aufbewahrung. Er ist ein zusammenhängender Bildungstag.

Was das für Familien bedeutet

Aus Lernzeit wird Hausaufgabenbetreuung

Statt begleitetem Üben mit einer Lehrkraft gibt es künftig Aufsicht beim Abarbeiten. Was dort nicht fertig wird, landet am Küchentisch. Ob das gelingt, hängt davon ab, ob abends jemand Zeit hat, ob es einen ruhigen Platz gibt, ob die Sprache reicht und ob Nachhilfe bezahlbar ist.

Kurse werden zur Privatsache

Musik, Werkstatt, Naturwissenschaften, Schülerzeitung und zusätzliche Sportangebote: heute kostenfrei in der Schule, finanziert aus den Honorarmitteln. Ab 2028/2029 gibt es dafür keinen Ansatz mehr, und Kooperationen mit Vereinen sind aus der Betreuung zu bezahlen. Wer es sich leisten kann, kauft privat zu.

Die stille Reserve verschwindet

Bisher war je Gruppe zusätzlich eine Lehrkraft im Haus, zehn Stunden pro Woche. Sie konnte einspringen, übernehmen, Gruppen zusammenlegen. Diese Reserve entfällt. Für die Kernzeit bis 16 Uhr weist der Haushaltsplan ohnehin keine eigene Vertretungszuweisung aus, die 7 Prozent gelten ausdrücklich nur für Rand- und Ferienzeiten.

Auch Ferienbetreuung und Krankheitsvertretung hängen daran

Zwei Schulen haben uns diese Woche geschrieben, dass sie die Kooperation mit ihrem Träger und damit die Betreuung in Rand- und Ferienzeiten aus umgewandelten Stellenanteilen bezahlen, und dass die Vertretung im Krankheitsfall aus Honorarmitteln kommt. Fällt beides weg, heißt es bei Krankheit: Gruppen zusammenlegen.

Vorschuleltern zahlen weiter und bekommen weniger

Für Vorschulkinder ist die Zeit ab 13 Uhr, anders als für die Klassen 1 bis 4, nicht entgeltfrei. Ausgerechnet diese Jahrgangsstufe wird zum 1. August 2027 zuerst umgestellt.

Wer nachmittags Zeit, Ruhe und Geld hat, fängt das zu Hause auf. Alle anderen nicht. Genau das entscheidet am Ende darüber, welches Kind mitkommt.

Belegt ist der Wegfall der Lehrkraft- und Honorarmittelzuweisung. Was daraus für Familien folgt, ist unsere Schlussfolgerung. Quellen: Einzelplan 3.1, Anlage 1, S. 301 und S. 316; Gebührenregelung der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung für die Ganztagsbetreuung

Wofür die Lehrerstunden an einer GTS heute gebraucht werden

Das ist kein Entweder-oder. Die Gemeinsame Stellungnahme der Hamburger GTS-Grundschulen sagt: „Lehrkräfte und Erzieher:innen sind nicht beliebig austauschbar. Beide Professionen erfüllen unterschiedliche, sich ergänzende Aufgaben.“ Auch die Fachkräfte verlieren: An der Sternschanze entfällt die von den Erzieher:innen entwickelte Wir-Stunde, ein Sozialkompetenztraining einmal pro Woche in jeder Klasse.

Ganztagskoordination	Verzahnung von Unterricht und Nachmittag, Stundenplan, Teamsteuerung	Lehrkraftaufgabe
Frühförderung	Früherkennung von Lernrückständen, Förderdiagnostik, Förderplanung	Lehrkraftaufgabe
Mittagsbetreuung	Aufsicht und Begleitung in der Mittagspause	durch Fachkraft leistbar
Lernzeit	Üben am Unterrichtsstoff, Rückmeldung zum Lernstand	Lehrkraftaufgabe
Förderung	Fachliche und sonderpädagogische Förderung in Kleingruppen	Lehrkraftaufgabe
Klassenlehrerstunden	Klassenrat, Elterngespräche, Beziehungsarbeit der Klassenleitung	Lehrkraftaufgabe
Indirekte Förderung im Unterricht	Doppelbesetzung: zweite Lehrkraft in der Klasse	Lehrkraftaufgabe
Begabtenförderung	Fachliche Vertiefung für Kinder mit besonderen Potenzialen	Lehrkraftaufgabe

Von acht Aufgaben ist eine ohne Lehrkraft zu leisten. Für die übrigen sieben braucht es ganz oder teilweise die Zuständigkeit von Lehrkräften. Fällt diese Ressource weg, müssen sie entfallen, verändert oder aus anderen Mitteln finanziert werden.

Aufstellung der Grundschule Poppenbüttel, stellvertretend für viele GTS. Die Einordnung rechts ist unsere Bewertung; sie folgt der Ausbildung und der formalen Zuständigkeit, nicht der Qualität der Arbeit pädagogischer Fachkräfte.

Eine Schule hat es vollständig aufgeschrieben

523 Kinder, Sozialindex 4, voll gebunden, von der Schulinspektion mit vier von vier Punkten bewertet.

Wochen- stunden	Wofür sie heute eingesetzt werden	Was dahintersteckt, und was ohne diese Stunden entfällt
45	Wahlpflichtkurse am Nachmittag	Naturwissenschaften, Wasserball, Klarinette, Gesang, Tanz, Holzwerkstatt, textiles Gestalten, Schülerzeitung
39	Lernzeit	Zweimal 30 Minuten je Klasse und Woche. Ersetzt die Hausaufgaben und macht die Kinder unabhängig von der Hilfe der Eltern.
35	Lehrkräfte in der Mittagsfreizeit	Beziehungsarbeit und Aufsicht an zwei Standorten
26	Unterstützerstunde um 8 Uhr	Für Kinder vor einer Förderung nach Paragraf 45 und zum Nachholen nach Krankheit beim eigenen Fachlehrer
16,5	Forderangebote um 8 Uhr	Chor, Philosophieren, mathematisches Denken, Laufen
12	Ganztagskoordination	Organisiert rund 20 Kurse pro Nachmittag, sucht Honorarkräfte, hält den Kontakt zu den Kooperationspartnern
10	Umwandlung in Honorargeld	Kooperationspartner übernimmt Spätbetreuung bis 18 Uhr und Ferienbetreuung ohne Schließzeiten
9	Umwandlung ins Schulbüro	Ausgleich dafür, dass die Schule zwei Standorte hat
1,5	Schwimmförderung ab Klasse 1	In Jahrgang 4 haben nur 9 von rund 130 Kindern kein Schwimmbzeichen

Die Schule rechnet mit dem Verlust von rund sechs Lehrkräften, etwa zehn Prozent des Kollegiums, und bezeichnet das Ergebnis als Umbau zu einer GBS, allerdings ohne GBS-Leitung.

Quelle: Auswirkungen der GTS-Anpassung, Ganztagsgrundschule Sternschanze, Schuljahr 2026/2027, gerundete Zahlen der Schule. Die Summe der Positionen liegt leicht über der Gesamtzuweisung von 190 Wochenstunden, weil die Schule gerundet hat.

In ganz Hamburg: 87 Schulen, rund 26.000 Kinder

229

Ganztagsschulen nach
Rahmenkonzept in Hamburg

87

davon betroffen:
Schulen mit VSK bis Klasse 4

≈ 26.000

Kinder in den
Klassenstufen VSK bis 4

46 %

der GTS-Grundschulen haben
Sozialindex 1 oder 2

Wie sich die 87 betroffenen Schulen zusammensetzen

72

GTS-Grundschulen

alle Klassenstufen VSK bis 4

23 voll gebunden · 24 teilweise gebunden · 25 offen

15

Grund- und Stadtteilschulen

nur die Grundschulabteilung

Die Klassen 5 und 6 behalten ihren Professionenmix

0

Sonderschulen

nicht umgestellt

Die beiden Bildungszentren für Hören und für Sehen gehen den umgekehrten Weg

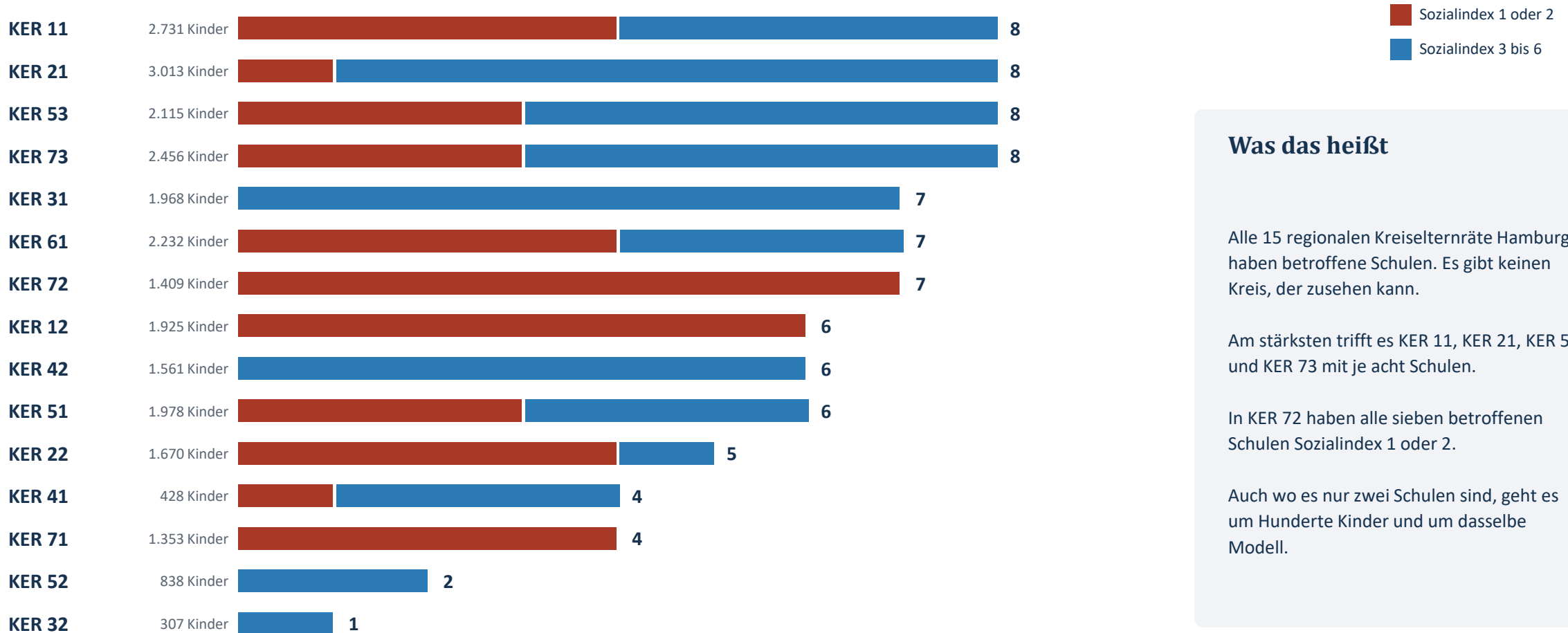
Es trifft überproportional Schulen in sozial besonders belasteten Lagen



Anteil der Schulen mit Sozialindex 1 oder 2 (höchste soziale Belastung).

Von den 56 Hamburger Grundschulen mit Sozialindex 1 oder 2 sind 33 Ganztagsschulen nach Rahmenkonzept, fast sechs von zehn. Das GTS-Modell ist dort nicht zufällig entstanden, sondern gezielt eingesetzt worden.

Kein Kreiselternrat bleibt verschont



Was das heißt

Alle 15 regionalen Kreiselternräte Hamburgs haben betroffene Schulen. Es gibt keinen Kreis, der zusehen kann.

Am stärksten trifft es KER 11, KER 21, KER 53 und KER 73 mit je acht Schulen.

In KER 72 haben alle sieben betroffenen Schulen Sozialindex 1 oder 2.

Auch wo es nur zwei Schulen sind, geht es um Hunderte Kinder und um dasselbe Modell.

Anzahl der betroffenen Schulen je Kreiselternrat, links die Zahl der Grundschulkinder an diesen Schulen

Zuordnung der Schulen zu den Kreiselternräten nach der Schulliste der Elternkammer Hamburg. Betroffen sind Schulen mit den Klassenstufen VSK bis 4, siehe Drs. 23/4914. Die namentliche Liste folgt ab Folie 18.

Was die Bürgerschaft 2016 einstimmig beschlossen hat

DER BESCHLUSS VON 2016

Drucksache 21/4866, am 15. Juni 2016 einstimmig beschlossen. Sie beendete die Volksinitiative „Guter Ganzttag für Hamburgs Kinder“ mit 14.885 Unterschriften. Die Initiatoren nahmen ihre Vorlage daraufhin zurück.

Ziffer 22 Die Personalmittel für Lehrer- und Erzieherstellenanteile in GTS-Grundschulen werden verbessert. Die Honorarmittel in GTS-Schulen steigen um 10 Prozent.

Ziffer 23 Zweiter Schritt: Die Honorarmittel an GTS-Schulen steigen um weitere 7,5 Prozent.

DER ENTWURF 2027/2028

Der Lehrkraftanteil entfällt. Die Honorarmittel entfallen als eigene Zuweisung. Die Zuweisung erfolgt zu 100 Prozent in der Profession Erzieherinnen und Erzieher.

Und derselbe Entwurf beruft sich auf genau diese Drucksache

In Einzelplan 3.1, Produktgruppe 238.03 „Zentrale Programme Guter Ganzttag“, Seite 40, nennt der Entwurf die Ziffern 3b und 16 der Drucksache 21/4866 als Grundlage des Sonderfonds. Die Ziffern 21 bis 23 derselben Drucksache übergeht er.

Der Beschluss ist also nicht überholt.

Vier Fundstellen aus derselben Anlage 1 desselben Entwurfs

Grundschulen, VSK bis 4

S. 301, Fußnote 6

„NEU: Zuweisung erfolgt zu 100 % in der Profession Erzieherinnen/Erzieher.“

Klassen 5 und 6

S. 303 und S. 305

Gymnasium 4,8 WAZ Lehrkraft, Stadtteilschule 6 WAZ, dazu Sozialpädagogik und Honorarstunden.
„auf Grundlage der Drs. 21/4866“

Klassen 7 bis 10

S. 303 Fußnote 13, S. 305 Fußnoten 21 und 22

„zu 40 % als Lehrkräfte, zu 40 % in der Profession Sozialpädagogik und zu 20 % als Honorarkräfte“

Sonderschulen

S. 312 und S. 313

„NEU: ... sondern sie erhalten die erforderlichen Ressourcen im dargestellten Professionsmix.“

Derselbe Entwurf schreibt den Professionenmix für die Klassen 5 bis 10 wörtlich fest und führt ihn an Sonderschulen neu ein. Gestrichen wird er allein für die Jüngsten.

Warum es jetzt auf jede Woche ankommt

Sommer 2026

Der Senat beschließt den Haushaltsentwurf. Die Schulen erfahren am 26. und 30. Juni davon.

Donnerstag, 17. September 2026

Der Haushaltsausschuss der Bürgerschaft tagt. Bis dahin sollten die Fragen gestellt und die Abgeordneten angeschrieben sein.

Dezember 2026

Die Bürgerschaft berät weiter und beschließt den Haushalt. Bis dahin lässt sich etwas ändern, danach nicht mehr.

Frühjahr 2027

Die Schulen planen Personal, Kurse und Konzept für das Schuljahr 2027/2028.

1. August 2027

Umstellung für die Vorschulklassen und die Klassen 1 und 2.

1. August 2028

Umstellung für die Klassen 3 und 4. Damit ist der GTS-Ganzttag vollständig umgestellt.

Eine Auswirkungsanalyse für die einzelne Schule gibt es bis heute nicht, obwohl die Elternkammer Hamburg sie seit dem 12. Juli 2026 fordert. Niemand kann euch derzeit sagen, was eure Schule konkret verliert. Genau das müssen wir jetzt einfordern.

Sprecht diese Woche mit euren Schulleitungen

Unser Eindruck nach sechs Wochen Recherche: Die meisten Schulen wissen, dass etwas kommt, haben aber noch nicht durchgerechnet, was es für sie bedeutet. Solange das so bleibt, gibt es keine Zahlen, mit denen Elternräte und Politik arbeiten können.

Acht Fragen für das Gespräch mit eurer Schulleitung

- 1 Wie viele Ganztagsgruppen hat unsere Schule, und wie viele Lehrerwochenstunden und Honorarstunden stehen dafür heute zur Verfügung?
- 2 Wofür werden diese Stunden konkret eingesetzt? Bitte einmal aufschreiben, Position für Position.
- 3 Was davon fällt ab dem Schuljahr 2027/2028 weg und was ab 2028/2029?
- 4 Welche dieser Aufgaben kann eine pädagogische Fachkraft übernehmen, welche nicht?
- 5 Welche Kurse und Angebote werden aus Honorarmitteln finanziert und stehen damit zur Disposition?
- 6 Hat die Schulbehörde der Schule eine Berechnung ihrer künftigen Zuweisung vorgelegt? Wenn nein: Hat die Schule sie angefordert?
- 7 Lässt sich unsere Rhythmisierung erhalten, wenn Lehrkräfte künftig im Wesentlichen den Unterricht nach Stundentafel abdecken? Was müsste im Stundenplan umgebaut werden?
- 8 Entstehen dabei Lücken im Tagesablauf der Lehrkräfte? Die Dienstvereinbarung Ganztag begrenzt Lückenstunden auf höchstens vier je Woche. Und ist der geplante Einsatz mit der PTF-Dienstzeitregelung vereinbar?

Haltet die Antworten schriftlich fest. Ohne Zahlen aus den Schulen gibt es nichts, womit Elternräte und Politik arbeiten können.

Uns ist bislang eine einzige Schule bekannt, die ihre Auswirkungen vollständig aufgeschrieben hat. Wir gehen nicht davon aus, dass die Lage anderswo besser ist.

Fertiges Material zum Aushängen und Weitergeben

Diese drei Unterlagen sind bereits im Umlauf. Sie eignen sich für Schaukästen, Elternabende, Gruppenchats und die Schulhomepage. Ihr müsst nichts Neues bauen.



Plakat, kurz



Plakat, ausführlich



Flyer, sechs Forderungen

Wofür sich was eignet

Das erste Plakat ist der schnelle Weckruf für Schaukasten und Eingangstür. Das zweite erklärt, was auf dem Spiel steht. Der Flyer ist der Text für Elternabende und für Gespräche, in denen Zeit zum Lesen ist.

Zwei Hinweise

Die Plakate nennen 248 Lehrerstellen.

Diese Zahl steht in keiner veröffentlichten Haushaltsunterlage. Belegt sind 220,4 Lehrkräftestellen im GTS-Ganztag und ein Rückgang des Sonderbedarfs um 240,6 Stellen. Wer gefragt wird, nennt am besten eine dieser beiden.

Der Flyer sagt „keine Lehrkräfte mehr ab 13 Uhr“.

Als Parole richtig. Genau genommen bleibt der Einsatz möglich, es gibt dafür nur keine eigene Zuweisung mehr.

Wo ihr das Thema weiterverfolgt und wie ihr mitmacht

1 • Folgen

Zwei Kanäle, auf denen es weitergeht. Folgen, teilen, in den Klassenchat geben.

[@ganzttagsschulverband](#)

Ganzttagsschulverband, Landesverband Hamburg. Die Fachstimme zum Ganzttag in Hamburg.

[@elternkammer hamburg](#)

Elternkammer Hamburg, die offizielle Vertretung für starke Elternstimmrechte in Hamburg.

2 • Auf dem Laufenden bleiben

Wir schicken einen kurzen Überblick, sobald es Neues gibt. Kein Verteiler, keine Werbung, nur dieses Thema.



Verteiler „Guter Ganzttag 2.0“

Code scannen oder [hier eintragen](#)

gaggle.email/join/guter-ganzttag-2.0

3 • Petition unterschreiben

Eine Petition gegen die Streichung ist im Umlauf.
Sie stammt nicht von uns,
wir geben sie nur weiter.



c.org/2z4MQQzhHZ

4 • Die eigene Schule fragen

Acht Fragen an die Schulleitung stehen in dieser Unterlage.
Stellt sie, und tragt die Antworten in eure
Klassenelternschaft. Wer die Zahlen der eigenen Schule
kennt, kann anders reden.

Folie 15 in dieser Unterlage

5 • Weitersagen

Die meisten Eltern wissen bis heute nichts davon. Diese
Folien in den Klassenchat, das ist der wirksamste Schritt.

Diese Datei einfach weiterleiten

**Keine Schule schafft das allein. Wenn 87 Schulen dasselbe sagen, ist es keine Einzelmeinung mehr, sondern eine Zahl, an der niemand vorbeikommt.
Lasst uns zusammenhalten und gemeinsam handeln.**

Die betroffenen Schulen nach Kreiselternrat (1 von 3)

KER 11		8 Schulen · 2.731 GrundschulKinder	
Grundschule Am Baakenhafen	HafenCity	SI 4	offen
Katharinschule in der Hafencity	HafenCity	SI 3	teilw. geb.
Grundschule Osterbrook	Hamm	SI 1	teilw. geb.
Schule Hohe Landwehr	Hamm	SI 2	voll geb.
Rudolf-Roß-Grundschule	Neustadt	SI 4	offen
Fritz-Köhne-Schule	Rothenburgsort	SI 1	voll geb.
Heinrich-Wolgast-Schule	St. Georg	SI 3	voll geb.
Grundschule St.Pauli	St. Pauli	SI 2	voll geb.
KER 12		6 Schulen · 1.925 GrundschulKinder	
Grundschule Archenholzstraße	Billstedt	SI 1	teilw. geb.
Grundschule Mümmelmannsberg	Billstedt	SI 1	teilw. geb.
Grundschule Rahewinkel	Billstedt	SI 1	teilw. geb.
Schule An der Glinder Au	Billstedt	SI 1	teilw. geb.
Schule Fuchsbergredder	Billstedt	SI 2	offen
Brüder-Grimm-Schule	Horn	SI 2	teilw. geb.
KER 21		8 Schulen · 3.013 GrundschulKinder	
Ganztagschule an der Elbe	Altona-Altstadt	SI 2	offen

Grundschule Thadenstraße	Altona-Altstadt	SI 4	voll geb.
Louise Schroeder Schule	Altona-Altstadt	SI 4	teilw. geb.
Grundschule Arnkielstraße	Altona-Nord	SI 4	teilw. geb.
Theodor-Haubach-Schule	Altona-Nord	SI 5	teilw. geb.
Max-Brauer-Schule	Bahrenfeld	SI 5	teilw. geb.
Schule Rothestraße	Ottensen	SI 5	voll geb.
Ganztagsgrundschule Sternschanze	Sternschanze	SI 4	voll geb.
KER 22		5 Schulen · 1.670 GrundschulKinder	
Schule Iserbrook	Iserbrook	SI 5	teilw. geb.
Fridtjof-Nansen-Schule	Lurup	SI 2	offen
Grundschule Franzosenkoppel	Lurup	SI 2	teilw. geb.
Schule Barlsheide	Osdorf	SI 1	voll geb.
Schule Kroonhorst	Osdorf	SI 1	voll geb.
KER 31		7 Schulen · 1.968 GrundschulKinder	
Schule Eduardstraße	Eimsbüttel	SI 4	voll geb.
Schule Rellinger Straße	Eimsbüttel	SI 5	voll geb.
Wolfgang-Borchert-Schule	Eimsbüttel	SI 5	offen
Grundschule Isestraße	Harvestehude	SI 6	teilw. geb.

Die betroffenen Schulen nach Kreiselternrat (2 von 3)

KER 31 (Fortsetzung)		7 Schulen · 1.968 Grundschulkinder	
Grundschule Hoheluft	Hoheluft-West	SI 6	voll geb.
Schule Vizelinstraße	Lokstedt	SI 4	teilw. geb.
Schule Molkenbuhrstraße	Stellingen	SI 4	voll geb.
KER 32		1 Schulen · 307 Grundschulkinder	
Schule Rungwisch	Eidelstedt	SI 3	offen
KER 41		4 Schulen · 428 Grundschulkinder	
Fanny-Hensel-Schule	Barmbek-Süd	SI 4	offen
Grund-und Stadtteilschule Alter Teichweg	Dulsberg	SI 2	teilw. geb.
Goldbek-Schule	Winterhude	SI 5	teilw. geb.
Stadtteilschule Winterhude	Winterhude	SI 5	voll geb.
KER 42		6 Schulen · 1.561 Grundschulkinder	
Grundschule St. Nikolai	Eppendorf	SI 6	offen
Grund-und Stadtteilschule Eppendorf	Hoheluft-Ost	SI 5	teilw. geb.
Grundschule Am Heidberg	Langenhorn	SI 4	teilw. geb.
Schule Krohnstieg	Langenhorn	SI 3	voll geb.
Schule Neubergerweg	Langenhorn	SI 3	voll geb.
Albert-Schweitzer-Schule	Ohlsdorf	SI 5	offen

KER 51		6 Schulen · 1.978 Grundschulkinder	
Schule Charlottenburger Straße	Jenfeld	SI 1	voll geb.
Grund-und Stadtteilschule Altrahlstedt	Rahlstedt	SI 3	teilw. geb.
Grundschule Großlohering	Rahlstedt	SI 1	offen
Grundschule Neurahlstedt	Rahlstedt	SI 3	offen
Schule An der Gartenstadt	Wandsbek	SI 4	offen
Schule am Eichthalpark	Wandsbek	SI 2	offen
KER 52		2 Schulen · 838 Grundschulkinder	
Grundschule Poppenbüttel	Poppenbüttel	SI 5	voll geb.
Schule An den Teichwiesen	Volkssdorf	SI 6	teilw. geb.
KER 53		8 Schulen · 2.115 Grundschulkinder	
Grundschule Bramfeld	Bramfeld	SI 2	offen
Schule Fahrenkrön	Bramfeld	SI 5	offen
Erich Kästner Schule	Farmsen-Berne	SI 3	teilw. geb.
Schule Surenland	Farmsen-Berne	SI 3	offen
Schule Kamminer Straße	Rahlstedt	SI 3	offen
Schule Wildschwanbrook	Rahlstedt	SI 3	offen
Schule Appelhoff	Steilshoop	SI 1	voll geb.

Die betroffenen Schulen nach Kreiselternrat (3 von 3)

KER 53 (Fortsetzung)		8 Schulen · 2.115 Grundschulkinder	
Schule am See	Steilshoop	SI 1	offen
KER 61		7 Schulen · 2.232 Grundschulkinder	
Schule Ernst-Henning-Straße	Bergedorf	SI 3	teilw. geb.
Schule Friedrich-Frank-Bogen	Bergedorf	SI 1	offen
Stadtteilschule Kirchwerder	Kirchwerder	SI 5	teilw. geb.
Grundschule Heidhorst	Lohbrügge	SI 4	teilw. geb.
Adolph-Diesterweg-Schule	Neuallermöhe	SI 2	teilw. geb.
Anton-Rée-Schule Allermöhe	Neuallermöhe	SI 2	teilw. geb.
Clara-Grunwald-Schule	Neuallermöhe	SI 1	voll geb.
KER 71		4 Schulen · 1.353 Grundschulkinder	
Schule Maretstraße	Harburg	SI 1	voll geb.
Schule am Park	Harburg	SI 2	offen
Schule Grumbrechtstraße	Heimfeld	SI 2	voll geb.
Schule Kapellenweg	Wilstorf	SI 2	offen
KER 72		7 Schulen · 1.409 Grundschulkinder	
Schule auf der Veddel	Veddel	SI 1	teilw. geb.
Elbinselschule	Wilhelmsburg	SI 2	voll geb.

Ganztagsschule Fährstraße	Wilhelmsburg	SI 1	teilw. geb.
Schule Rotenhäuser Damm	Wilhelmsburg	SI 1	offen
Schule Stübenhofer Weg	Wilhelmsburg	SI 1	voll geb.
Schule an der Burgweide	Wilhelmsburg	SI 1	voll geb.
Stadtteilschule Wilhelmsburg	Wilhelmsburg	SI 1	voll geb.
KER 73		8 Schulen · 2.456 Grundschulkinder	
Aueschule Finkenwerder	Finkenwerder	SI 3	teilw. geb.
Westerschule Finkenwerder	Finkenwerder	SI 4	teilw. geb.
Grundschule An der Haake	Hausbruch	SI 2	teilw. geb.
Ganztagsgrundschule Am Johannisland	Neugraben-Fischbek	SI 2	offen
Grundschule Alte Weiden	Neugraben-Fischbek	SI 3	offen
Schule Ohrnschweg	Neugraben-Fischbek	SI 2	voll geb.
Schule Schnuckendrift	Neugraben-Fischbek	SI 4	offen
Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg	Neugraben-Fischbek	SI 3	offen

ANHANG

Die Rechnung dahinter

Zuweisungsformel, Haushaltszahlen, eine durchgerechnete Schule, 24 Fragen an den Senat und das vollständige Quellenverzeichnis. Für alle, die es genau wissen wollen oder nachprüfen möchten.

Die Zuweisungsformel im Vergleich

Je Ganztagsgruppe	bisher (unverändert seit 2021/22)	ab Schuljahr 2027/2028
Lehrkraft	10,0 Wochenstunden (WAZ)	entfällt
Erzieherin / Erzieher	34,0 % einer Stelle	62,4 % einer Stelle
Honorarstunden	300 Stunden	entfällt
Gruppengröße	19 (Sozialindex 1 bis 2) · 23 (Sozialindex 3 bis 6)	19 (Sozialindex 1 bis 2) · 23 (Sozialindex 3 bis 6)

Fußnote 6 zur neuen Tabelle: „NEU: Zuweisung erfolgt zu 100 % in der Profession Erzieherinnen/Erzieher.“

WAZ steht für Wochenarbeitszeitstunden im Hamburger Lehrerarbeitszeitmodell. Eine Vollzeitstelle entspricht rund 46,5 WAZ.

Die Formel war seit dem Haushaltsplan 2021/2022 unverändert.

Was eine Schule je Gruppe eintauscht

SIE GIBT AB

10 Wochenstunden einer Lehrkraft

SIE GIBT AB

300 Honorarstunden

SIE ERHÄLT

+ 28,4 Prozentpunkte einer Erzieherstelle

Quelle: Haushaltsplan-Entwurf 2027/2028, Einzelplan 3.1, Anlage 1, S. 301, im Vergleich zu Haushaltsplan 2025/2026, Anlage 1, S. 225

Was im Haushaltsentwurf für den GTS-Ganzttag veranschlagt ist

	Lehrkräfte in Stellen	Sozial- pädagogik	Erzieher:innen in Stellen	Honorarmittel in Tsd. Euro
Schuljahr 2025/2026 (Ist = Soll)	220,4	31,7	390,6	7.992
Schuljahr 2027/2028 (veranschlagt)	126,62	k. A.	649,21	4.021
Schuljahr 2028/2029 (veranschlagt)	0	k. A.	813,36	0

Hinweis: Die Zeile 2025/2026 weist die Grundschulen aus; die beiden Planzeilen umfassen Grundschulen und Grundschulabteilungen der Stadtteilschulen.
Die Größenordnungen sind daher nicht exakt, die Richtung ist es.

Zwei Nullen

Ab dem Schuljahr 2028/2029 sind für den Ganzttag der Klassenstufen VSK bis 4 weder Lehrkräftestellen noch Honorarmittel veranschlagt. Die Honorarmittel sinken in drei Schritten: 7,992 Mio. €, dann 4,021 Mio. €, dann 0 €.

Der Sonderbedarf sagt dasselbe

Sonderbedarf „Mehrbedarf für Ganzttagsschulen“ (in Lehrkräftestellen):

2026/27: 565,2 → 2027/28: 324,6 → 2028/29: 331,2

Fußnote 47: „Ab dem SJ 2027/28 erfolgt die Ganztagszuweisung für GTS-Grundschulen zu 100 % in der Profession Erzieherin/Erzieher.“

Eine Schule durchgerechnet: Grundschule Poppenbüttel

436

Kinder

20

Klassen, davon 3 VSK

5

Sozialindex

23

Kinder je Gruppe

bis 19

rechnerische Gruppen
(keine Klassen)

Gebundene Ganztagsschule nach Rahmenkonzept, GTS mit Träger, Bezirk Wandsbek. Die Zuweisung erfolgt schülerbezogen, nicht je Klasse:
Die rechnerische Gruppe ist eine Abrechnungseinheit und existiert im Schulalltag nicht.

Die Zuweisung für den Ganztag	bisher	ab 2028/2029	Veränderung
Lehrkräfte-Wochenstunden (WAZ)	bis zu 190 (≈ 4 Vollzeitstellen)	0	bis – 190
Erzieherstellen	bis zu 6,5	bis zu 11,8	+ 5,3
Honorarstunden für Kurse	bis zu 5.700 (≈ 150 Std. je Schulwoche)	0	bis – 5.700

Übersetzt in den Schulalltag
Bis zu vier Lehrerstellen, die bisher am Nachmittag Lernzeit, Förderung und Unterricht abgedeckt haben, stehen dafür nicht mehr zur Verfügung. Rund 150 Kursstunden pro Schulwoche für Musik, Werkstatt, Naturwissenschaften und zusätzliche Sportangebote haben keinen Haushaltsansatz mehr. Dafür kommen rund fünf Erzieherstellen hinzu, die Betreuung leisten, aber weder Unterricht erteilen noch Lernstände bewerten dürfen. Und weil je Gruppe 62,4 Prozent einer Stelle zugewiesen werden, deckt eine Vollzeitkraft rechnerisch 1,6 Gruppen ab. Eine Fachkraft je Klasse ergibt diese Formel nie.

Schülerzahl nach Angabe des Schulsekretariats, Stand Schuljahr 2026/2027; der Transparenzportal-Datensatz weist 427 aus. Rechnung nach Einzelplan 3.1, Anlage 1, S. 301 (neu) und Haushaltsplan 2025/2026, Anlage 1, S. 225 (bisher). Die Zahl der rechnerischen Gruppen ergibt sich aus den Ganztagsteilnehmern; die hier genannten Werte gelten bei voller Teilnahme und liegen tatsächlich etwas darunter.

Fünf Widersprüche, die vor der Entscheidung zu klären sind

1

„Uneingeschränkt möglich“, aber ohne Ansatz

Der Senat schreibt, Förder- und Förderangebote durch Lehrkräfte im Ganztag blieben „weiterhin uneingeschränkt möglich“. Für das Schuljahr 2028/2029 sind dafür null Lehrkräftestellen veranschlagt.

2

Honorar nur noch zu Lasten der Betreuung

Die Umwandlung von Stellen in Honorarmittel bleibt möglich, Anlage 1, gedruckte S. 300, Fußnote 3. Eine eigene Honorarmittelzuweisung gibt es ab 2028/2029 nicht mehr. Jede Honorarstunde geht damit vom Betreuungspersonal ab.

3

Die Kooperationspauschale war ein Lehrerstellenanteil

Der Senat berichtete 2018, die Kooperationspauschale sei den GTS-Schulen „nicht in Form von Honorarmitteln, sondern in Form von Lehrerstellenanteilen zugewiesen“ worden, 12.500 Euro oder 6,6 WAZ. Sie ist laut Anlage 1 weiterhin in der Zuweisung enthalten, die künftig zu 100 Prozent Erzieherinnen und Erzieher vorsieht.

4

Zwei Systeme in einem Haus

Umgestellt wird zum 1.8.2027 für VSK bis Klasse 2, zum 1.8.2028 für die Klassen 3 und 4. Für ein Schuljahr arbeitet dieselbe Schule mit zwei unterschiedlichen Ganztagsmodellen.

5

Gleichzeitig sinkt die Vertretungsreserve

Der Vertretungsbedarf je Schule wird von 3,7 auf 2,1 Prozent des Grundbedarfs abgesenkt. Zusätzlich sinkt der Sonderbedarf „Vermeidung von Unterrichtsausfall“ von 621,2 auf 500,3 Stellen.

Block 1: Ziel und Begründung

24 Fragen in sechs Blöcken. Ihr könnt sie unverändert an Abgeordnete weitergeben oder selbst stellen. Die Nummerierung bleibt über alle Fassungen gleich.

- 1 Welches konkrete Problem soll mit der Änderung der Ressourcenzuweisung an GTS-Grundschulen gelöst werden?¹
- 2 Welchen pädagogischen Mehrwert erwartet die Behörde von der Umstellung, und an welcher Kennzahl soll dieser Mehrwert im Jahr 2030 überprüfbar sein?¹
- 3 GTS und GBS beruhen laut Drs. 20/3642 und 21/4866 auf unterschiedlichen pädagogischen Konzepten. Warum wird dann ausgerechnet die Personalzuweisung beider Modelle angeglichen?¹
- 23 Dürfen GTS-Grundschulen in das GBS-Modell wechseln? Falls nein, aus welchem Grund?⁵

Block 2: Verfahren und Beteiligung

- 8 Gibt es für jede der betroffenen Schulen eine Berechnung, was sie nach dem neuen Modell gegenüber heute gewinnt oder verliert, und werden diese Berechnungen dem Ausschuss vor der Beschlussfassung vorgelegt?¹
- 19 Welche Schulleitungen, Kollegien, Eltern- und Schülervertretungen wurden vor der Entscheidung beteiligt, und welche Rückmeldungen sind in die Planung eingeflossen?¹
- 20 Welches Verfahren ist vorgesehen, wenn die Auswirkungsanalysen der betroffenen Schulen ergeben, dass das neue Modell ihre pädagogische Arbeit verschlechtert?¹

Block 3: Finanziell, die Rechnung und der Vergleich mit GBS

- 4 In welcher Produktgruppe und in welcher Höhe ist der Konsolidierungsbeitrag dieser Maßnahme im Entwurf veranschlagt? Der Senat hat 2018 mitgeteilt, eine Kostenträgerrechnung für die ganztägige Beschulung werde nicht geführt.²
- 5 Welche Entlastung in Euro ergibt sich aus dem Rückgang des Sonderbedarfs „Mehrbedarf für Ganztagschulen“ von 565,2 auf 324,6 Lehrkräftestellen, saldiert mit dem Aufwuchs bei den Erzieherstellen?³
- 6 Je Gruppe steigt die Erzieherzuweisung um 28,4 Prozentpunkte. Der bisherige Lehrkraftanteil von 10 Wochenstunden ist mit 21,47 Prozent einer Fachkraftstelle beziffert. Es verbleiben 6,9 Prozentpunkte für die bisher 300 Honorarstunden je Gruppe. Wie vielen Arbeitsstunden entsprechen diese 6,9 Prozentpunkte, und welche Zeit am Kind verbleibt nach Abzug von VN- und K-Zeiten, Mittagspausenbetreuung und Kooperationspauschale?³
- 7 Die Umwandlung von Stellen in Honorarmittel bleibt nach Anlage 1, gedruckte S. 300, Fußnote 3, möglich. Muss damit jede Honorarstunde künftig durch Verzicht auf Betreuungspersonal finanziert werden? Wie verhält sich das zu den Ziffern 22 und 23 der Drs. 21/4866, die die Honorarmittel um 10 und um 7,5 Prozent erhöht haben?³
- 9 Erhalten die GTS-Schulen bei einer Annäherung an das GBS-Modell auch die übrigen Ressourcen von GBS-Schulen, etwa für Leitung, Inklusion, Koordination und Schulbüro? Erhalten sie insbesondere eine Personalressource für die Kooperation, wie sie der Landesrahmenvertrag GBS für GBS-Schulen vorsieht?⁴
- 21 Die Anlage zu Drs. 23/4914 weist neben 220,4 Lehrkräftestellen auch 31,7 Stellen Sozialpädagogik aus. Gehören diese Stellen zum umgewandelten Anteil, sodass die Maßnahme 252,1 Stellen umfasst?³

Quellen der zitierten Zahlen: Drs. 23/4914; Drs. 21/11561 und 21/12676 (2018); Einzelplan 3.1, Anlage 1, gedruckte S. 300, 301 und 316; Haushaltsplan 2025/2026, Anlage 1, S. 225

Block 4: Pädagogisch, Qualität und Zeit

- 11** Die Vorbemerkung zu Drs. 23/4914 sagt, die Integration von Förder- und Forderangeboten durch Lehrkräfte im Ganztag bleibe „weiterhin uneingeschränkt möglich“. Aus welcher Zuweisung werden diese Lehrkräftestunden ab dem Schuljahr 2028/2029 finanziert, wenn dafür keine Stellen mehr veranschlagt sind?³
- 12** Falls diese Stunden dem Grundbedarf der Schule zu entnehmen sind: Welcher Unterricht der Stundentafel entfällt im Gegenzug? Der Schultag hat eine feste Länge, zusätzliche Erzieherstellen verlängern ihn nicht.³
- 13** Wie führt eine gebundene Ganztagschule im Schuljahr 2027/2028 ein rhythmisiertes Konzept, wenn die Klassen 3 und 4 noch Lehrkräfte im Nachmittag haben und die Klassen VSK bis 2 nicht mehr?³
- 15** Aus der Ganztagszuweisung werden heute Ganztagskoordination, Frühförderung, Lernzeit, Förderung, Klassenlehrerstunden, Doppelbesetzung im Unterricht und Begabtenförderung bestritten. Welche dieser Aufgaben sollen Erzieherinnen und Erzieher künftig übernehmen, und welche entfallen?³

Block 5: Personalwirtschaftlich und dienstrechtlich

- 10** Gilt beim Abbau der Lehrkräfte-Ressourcen dieselbe jährliche Obergrenze von 2,5 Prozent, die bei Anpassungen des Sozialindex angewendet wird? Wenn nein, warum nicht?⁴
- 14** Bisher war je Gruppe zusätzlich eine Lehrkraft im Haus, die einspringen konnte. Diese Reserve entfällt, und für die Kernzeit bis 16 Uhr weist die Anlage 1 keine eigene Vertretungszuweisung aus. Welche Vertretungsressource steht einer Fachkraft zur Verfügung, die ab 13 Uhr allein für bis zu 23 Kinder verantwortlich ist?²
- 22** Die Dienstvereinbarung zum Einsatz von Lehrkräften in Ganztagschulen begrenzt Lückenstunden auf höchstens vier je Woche und rechnet Mittagspausen über 90 Minuten darauf an. Wurde geprüft, ob die aus der neuen Zuweisung folgenden Stundenpläne mit dieser Dienstvereinbarung und mit der PTF-Dienstzeitregelung vereinbar sind?⁵
- 24** Die Erzieherstellen im Ganztage der Klassenstufen VSK bis 4 steigen von 390,6 auf 813,36, also um rund 423 Stellen. Wie viele davon werden als Vollzeitstellen erwartet, und wie verhält sich der Bedarf zum jährlichen Absolventenaufkommen in den sozialpädagogischen Ausbildungsberufen?⁵

Block 6: Sozial- und arbeitsmarktpolitisch

- 16** Welche Fachkraft stellt künftig den Förderbedarf eines Kindes fest und dokumentiert ihn, wenn die Lernzeit nicht mehr von Lehrkräften begleitet wird?²
- 17** Kostenfreie, fachlich angeleitete Kurse werden bisher aus den Honorarmitteln finanziert, ebenso Kooperationen mit Vereinen und Stadtteileinrichtungen. Auf wie viel Betreuungszeit muss eine Schule künftig verzichten, um dieses Angebot durch Umwandlung von Stellen zu erhalten?²
- 18** Für Vorschulkinder ist die Zeit ab 13 Uhr, anders als für die Klassen 1 bis 4, nicht entgeltfrei. Ausgerechnet diese Jahrgangsstufe wird zum 1. August 2027 zuerst umgestellt. Erhalten diese Familien für dasselbe Entgelt künftig eine geringere Leistung, und verändern sich die veranschlagten Erlöse?³

Quellen I: Haushaltsunterlagen und Drucksachen

Haushaltsplan-Entwurf 2027/2028 (Drs. 23/5000, Senatsbeschluss vom 23./24. Juni 2026)

Einzelplan 3.1, Anlage 1, S. 300 Bedarfsgrundlagen Grundschule; Vertretungsbedarf 2,1 % des Grundbedarfs (Fußnote 2: „NEU: Anpassung des Prozentsatzes“).

Einzelplan 3.1, Anlage 1, S. 301 „Zuweisungen für den Ganzttag in schulischer Verantwortung (Klassenstufen VSK bis 4)“: 62,4 % Erzieherstelle je Gruppe, Gruppengröße 19 bzw. 23. Fußnote 6: „NEU: Zuweisung erfolgt zu 100 % in der Profession Erzieherinnen/Erzieher. Zuweisung enthält VN- und K-Zeiten gemäß PTF-Dienstzeitregelung.“ Die Zuweisung schließt laut Tabellenbemerkung die Mittagspausenbetreuung für alle Schülerinnen und Schüler dieser Klassenstufen sowie die Kooperationspauschale ein.

Einzelplan 3.1, Anlage 1, S. 316 Sonderbedarfe: „Mehrbedarf für Ganzttagsschulen“ 565,2 / 324,6 / 331,2 Lehrkräftestellen. Fußnote 47 zur GTS-Umstellung, Fußnote 48 zur Absenkung der Altersermäßigung, Fußnote 45 zur Absenkung des Vertretungs- und Organisationsbedarfs.

haushalt.digital Veröffentlichung der PDF-Dokumente seit dem 6. August 2026 (laut Drs. 23/4914, Antwort zu Frage 3).

Haushaltspläne zum Vergleich

Haushaltsplan 2025/2026, Einzelplan 3.1, Anlage 1, S. 225 Bisherige Formel: 10 WAZ Lehrkraft + 34,0 % Erzieherstelle + 300 Honorarstunden je Gruppe. Fußnote 6: Lehrkraftanteil entspricht 21,47 % einer Fachkraftstelle. Vertretungsbedarf 3,7 %.

Haushaltspläne 2023/2024 (S. 236) und 2021/2022 (S. 315) Identische Formel, sie ist seit mindestens 2021/2022 unverändert.

Quellen II: Parlamentarische Anfragen und Beschlüsse

Bürgerschaftsdrucksachen

Drs. 23/4914 vom 07.08.2026 Schriftliche Kleine Anfrage der Abgeordneten Birgit Stöver und Antje Müller-Möller (CDU), „Nur noch halbe Sachen beim schulischen Ganztag“. Enthält: Umstellungstermine (1.8.2027 für VSK bis Kl. 2, 1.8.2028 für Kl. 3 und 4), die Veranschlagung 126,62 / 649,21 Stellen und 4,021 Mio. € für 2027/28 sowie 813,36 Erzieherstellen für 2028/29, die Zehnjahresreihe der Ganztagszuweisungen nach Schulformen und die Vorbemerkung des Senats.

Drs. 23/4680 vom 07.07.2026 Schriftliche Kleine Anfrage von Dr. Sabine Ritter (Die Linke), „Wird das Modell der Ganztagsschulen nach Rahmenkonzept geschwächt?“. Die Anlage listet alle 355 staatlichen allgemeinbildenden Schulen mit Bezirk, Schulform, Sozialindex, Ganztagsangebot und Ganztagsform. Grundlage aller Schul- und Schülerzahlen dieser Unterlage.

Drs. 23/4975 vom 11.08.2026 Gesetzentwurf zur Besoldungsanpassung und Ergänzung des Einzelplans 3.1; enthält die Absenkung der Altersermäßigung zum 1.8.2027.

Drs. 21/11561 vom 09.01.2018 Mitteilung des Senats, erster Bericht über die Umsetzung der Drs. 21/4866. S. 2: Anhebung der GTS-Grundschulen „auf 1,1 Stellen pro Gruppe“ im „Mix aus Lehrkräften, Erzieherinnen und Erziehern sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen“, Honorarmittel plus zehn Prozent. S. 3: Die Kooperationspauschale wurde „nicht in Form von Honorarmitteln, sondern in Form von Lehrstellenanteilen zugewiesen“.

Drs. 21/12676 vom 08.05.2018 Große Anfrage DIE LINKE mit Antwort des Senats. Die Kooperationspauschale von 12.500 Euro entspricht 6,6 WAZ. Der GBS-Betreuungsschlüssel umfasst je Gruppe zusätzlich 0,2 Stellen Leitung und 0,17 Stellen Vertretung. Zur Vollkostenrechnung: „Eine solche Kostenträgerrechnung wird nicht geführt.“

Drs. 18/525 (2004) Rahmenkonzept für Ganztagsschulen. Drs. 20/3642 und Drs. 21/4866: Grundlagen der beiden Ganztagsmodelle GBS und GTS. Drs. 18/1821: Zuweisung für Vorschulklassen. Drs. 18/2239 und 18/3780: Grundlage des Umwandlungsrechts nach Anlage 1, Fußnote 3.

Gremien

Elternkammer Hamburg, 12.07.2026 „Elternkammer Hamburg fordert Transparenz bei den geplanten Änderungen an Ganztagsschulen“, fordert eine Auswirkungsanalyse für jede betroffene Schule.

Elternkammer Hamburg, Schulliste Zuordnung jeder Hamburger Schule zu ihrem Kreiselternrat. Grundlage der Aufstellung ab Folie 18.

Senatspressemitteilung vom 24.06.2026 „Senat beschließt Haushaltsentwurf 2027/2028“ mit der Formulierung zur Angleichung der Ganztagszuweisungen.

Quellen III: Datengrundlagen und Zählweisen

Welche Zahl was zählt

355 staatliche allgemeinbildende Schulen Grundgesamtheit der Anlage zu Drs. 23/4680, in der für jede Schule Ganztagsangebot, Ganztagsform und Sozialindex ausgewiesen sind.

229 Ganztagschulen nach Rahmenkonzept Alle Schulformen zusammen: 72 Grundschulen, 66 Gymnasien, 65 Stadtteilschulen, 26 Sonderschulen.

198 staatliche Grundschulen Davon 72 nach Rahmenkonzept (GTS) und 126 im Kooperationsmodell (GBS). Jede Hamburger Grundschule ist entweder das eine oder das andere. Diese 198 sind die Bezugsgröße aller Prozentangaben zum Sozialindex in dieser Unterlage.

87 betroffene Schulen GTS-Schulen mit Klassenstufen VSK bis 4: 72 Grundschulen und 15 Grund- und Stadtteilschulen, bei letzteren nur die Grundschulabteilung. Die Elbschule und das Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte fallen unter die Bedarfsgrundlagen der Sonderschulen (Anlage 1, S. 313) und werden nicht umgestellt.

56 Grundschulen mit Sozialindex 1 oder 2 Davon 33 GTS und 23 GBS. Daraus die Angaben 46 Prozent (GTS), 28 Prozent (alle Grundschulen) und 18 Prozent (GBS).

40 der 87 betroffenen Schulen haben Sozialindex 1 oder 2. Andere Bezugsgröße als die 33, weil hier auch die Grundschulabteilungen der Grund- und Stadtteilschulen mitzählen.

Datengrundlagen dieser Unterlage

Transparenzportal Hamburg Datensatz „Schulstammdaten und Schülerzahlen der Hamburger Schulen“ mit Schülerzahlen, Sozialindex, Zügigkeit, Bezirk und Stadtteil je Schule.

Eigene Auswertung Verschneidung der Anlage zu Drs. 23/4680 mit dem Transparenzportal-Datensatz und der Schulliste der Elternkammer. Ergebnis: 229 GTS-Schulen, davon 87 mit Klassenstufen VSK bis 4 (72 Grundschulen, 15 Grund- und Stadtteilschulen), rund 26.000 Kinder in diesen Klassenstufen. Die Elbschule und das Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte fallen unter die Bedarfsgrundlagen der Sonderschulen und werden nicht umgestellt. Die vollständige Kontaktliste stellen wir auf Anfrage zur Verfügung.

Die 355 Schulen der Anlage umfassen alle staatlichen allgemeinbildenden Schulen. Unsere Auswertung verschneidet sie mit dem Transparenzportal-Datensatz und der Schulliste der Elternkammer Hamburg.

Quellen IV: Stellungnahmen und Berichterstattung

Stellungnahmen aus der Schullandschaft

Gemeinsame Stellungnahme der Hamburger GTS-Grundschulen „Qualität sichern · Ganzttag gemeinsam gestalten“, an Senatorin Bekeris, mit über 50 Unterschriften von Schulleitungen.

Vier Forderungen aus Hamburgs Schulen an die Hamburger Politik Überreicht am 20.08.2026 von rund 20 Elternräten und Fachverbänden.

Auswirkungen der GTS-Anpassung, Ganztagsgrundschule Sternschanze Detaillierte Aufstellung, wofür die Ganztagszuweisung einer vollgebundenen Schule mit 523 Kindern eingesetzt wird. Bislang die einzige uns bekannte vollständige Auswirkungsanalyse einer Schule.

Landesrahmenvertrag GBS, Fassung 2023 Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen in Kooperation mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, Stand der Änderungen 13.12.2023. Anlage 1: Personalausstattung 1:16,2 bzw. 1:19,6 für 13 bis 16 Uhr, Leitungsanteil 1:115, Zuschlag für Ausfallzeiten 17,45 Prozent, Kooperationspauschale 17.148,23 Euro nebst Personalressource für die Schule.

GEW Hamburg (07/2026 und 08/2026); Ganztagsschulverband Hamburg „Schule unter Sparzwang (2 von 4): Ganzttag“; „Das Musterland Hamburg mustert ab!“

Berichterstattung

NDR Hamburg Journal, 26.08.2026 „Gebundene Ganztagschulen: Schulbehörde plant Einsparungen“.

Hamburger Abendblatt, 29.08.2026 Peter Ulrich Meyer, „Ganztagsgrundschulen: Warum das Erfolgsmodell vor dem Aus steht“.

Hamburger Morgenpost, 28.07.2026 Nicola Fuchs, „Ganzttag ohne Lehrer? Weitere Einschnitte an Schulen geplant“.

Sandro Kappe (CDU), 11.09.2026 „Ganztagschulen in Gefahr“, zu Steilshoop, Bramfeld und Farmsen-Berne.

Die in der Presse genannte Einsparung von 16,5 Mio. Euro jährlich ist in den veröffentlichten Haushaltsunterlagen nicht auffindbar; sie stammt aus einer Auskunft der Behörde an das Hamburger Abendblatt. Diese Unterlage stützt sich deshalb auf die Stellenangaben des Haushaltsentwurfs.